



## Pressemitteilung

Wiesbaden, 10. November 2009

### Informationskampagne der Hessischen Krankenhausgesellschaft

## „Station A4“ des Otto-Fricke-Krankenhauses in Wiesbaden als „Hessisches Klinikteam 2009“ ausgezeichnet

Das Team „Station A4“ des Otto-Fricke-Krankenhauses in Wiesbaden wurde heute als eines von insgesamt vier „Hessischen Klinikteams 2009“ ausgezeichnet. An dem Wettbewerb der Hessischen Krankenhausgesellschaft hatten sich insgesamt 62 Teams aus ganz Hessen beteiligt.



„Wir sind ein starkes Team!“ - Das Team der Station A4 wurde als „Hessisches Klinikteam 2009“ ausgezeichnet.

### **Besonderer Eifer und breite öffentliche Unterstützung**

„Das Team der Station A4 des Otto-Fricke-Krankenhauses hat die meisten Stimmen im Internet gesammelt. Darin drückt sich ein besonderer Eifer und eine breite öffentliche Unterstützung aus“, so die Begründung der Jury für die Auszeichnung des Teams aus dem Otto-Fricke-Krankenhaus. Darüber hinaus lasse das Team der Station A4 sowohl mit seinem Bewerbungsfoto als auch in seinem Bewerbungstext Lebensfreude, Zusammengehörigkeitsgefühl und Stolz auf seine Arbeit für die Patienten erkennen, so die Jury weiter. Außerdem bilde das Team sichtbar einen breiten Querschnitt der Bevölkerung und damit für alle Beschäftigten an hessischen Krankenhäusern.



### **Stärkeres „Wir-Gefühl“ durch den Wettbewerb feststellbar**

„Wir sind begeistert, dass ein Team aus unserem Haus als Hessisches Klinikteam 2009 ausgezeichnet worden ist“, freute sich York Ohlendorf, Geschäftsführer der Otto-Fricke-Krankenhaus Paulinenberg GmbH nach der Bekanntgabe der Gewinner. Insgesamt hatten drei Teams aus dem Otto-Fricke-Krankenhaus an dem Wettbewerb teilgenommen. „Unsere Mitarbeiter haben während des Wettbewerbs nicht nur Kollegen, Patienten und Besucher, sondern auch Freunde, Bekannte und Verwandte auf die Aktion aufmerksam gemacht und um Unterstützung geworben. Parallel dazu haben wir den Wettbewerb in unserem Haus durch Aushänge, über unsere Internetseite und über das Intranet vorgestellt“, berichtete Ohlendorf weiter. Das gemeinsame Ziel habe auch zu einem stärkeren „Wir-Gefühl“ innerhalb der teilnehmenden Teams sowie unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gesamten Klinik geführt. In besonderem Maße habe sich sowohl in der großen Unterstützung im gesamten Haus als auch innerhalb der Teams der interdisziplinäre Zusammenhalt gezeigt, der gerade in der Geriatrie zu den zentralen Stärken gehört, so Ohlendorf.

### **„Wir sind ein starkes Team“**

„Der Wettbewerb war eine gute Möglichkeit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich mit ihrer Arbeit einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel auseinanderzusetzen“, berichtete Eva Wegner, Pflegedirektorin im Otto-Fricke-Krankenhaus. So habe das Team der Station A4 in seiner Bewerbung für den Wettbewerb gemeinsam herausgearbeitet, dass es sich gerne für seine Patienten engagiert und stolz darauf ist, wenn es den Patienten nach einem Aufenthalt im Otto-Fricke-Krankenhaus wieder besser geht. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Aufgabe angenommen, sich um unsere alten Menschen zu sorgen und sie zu begleiten, wenn es unabwendbar ist, bis zuletzt“, so die Pflegedirektorin weiter. Mit ihrer Bewerbung wollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen, dass sie trotz dieser manchmal belastenden Erfahrungen jeden Tag hochmotiviert und mit Freude bei der Arbeit sind. Abschließend hatte das Team in seiner Bewerbung geschrieben: „Wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können und finden deshalb: Wir sind ein starkes Team.“

**Das Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie**, mit Standorten in Wiesbaden und Bad Schwalbach ist als Krankenhaus auf die akutmedizinische Behandlung von Erkrankungen spezialisiert, die vor allem im höheren Alter auftreten wie z.B. die Folgen eines Schlaganfalls oder altersbedingte Herz- und Kreislauferkrankungen. Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Behandlung von neurologisch bedingten Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie in der Diagnostik und Beratung bei Verdacht auf Alzheimer-Erkrankungen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die konservative Orthopädie mit einem breiten Spektrum an orthopädischen Akutbehandlungen und einer Spezialisierung auf die Behandlung wirbelsäulenbedingter Schmerzsyndrome. Das Krankenhaus betreut und versorgt Patienten bereits in der Akutphase einer Erkrankung und erfüllt alle Leistungsmerkmale und medizinischen Standards, die heute in der Geriatrie sowie in der Orthopädie gefordert werden. Weitere Informationen: [www.otto-fricke-krankenhaus.de](http://www.otto-fricke-krankenhaus.de)

Pressekontakt: Sarah Binder

Pressestelle Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie

Tel.: 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25, Email: [sarah.binder@fup-kommunikation.de](mailto:sarah.binder@fup-kommunikation.de)